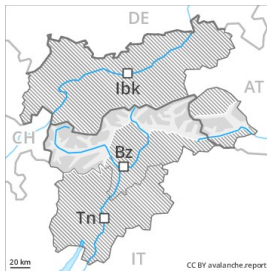


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



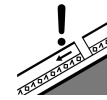
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 22.12.2018



Tribschnee



2200m



Altschnee



2400m

Die Tourenverhältnisse sind teils ungünstig.

Die teils störanfälligen Tribschneeansammlungen der letzten Woche sollten besonders im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Diese befinden sich vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein im Hochgebirge. Trockene Lawinen können auch an eher schneearmen Ost-, Nord- und Westhängen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Touren erfordern eine überlegte Routenwahl.

Schneedecke

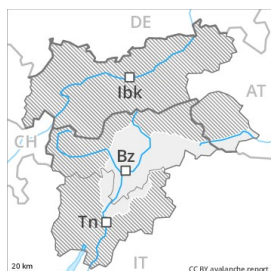
Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 1: bodennahe schwachschicht vom frühwinter

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. In der Altschneedecke sind besonders oberhalb von rund 2400 m vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. In tiefen und mittleren Lagen liegt erst wenig Schnee.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 22.12.2018



Triebschnee



2400m

Es liegt nur wenig Schnee.

Vorsicht vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden und an Triebschneehängen. Die Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Auf der harten Schneeoberfläche besteht Absturzgefahr.

Schneedecke

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. In allen Höhenlagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.